

Ohne mich über Auswirkungen, Eventualitäten eines solchen Zustandes auszulassen, darüber wurde auch schon mehrmals gesprochen, möchte ich lediglich feststellen, daß solche Dienstseinheiten, bei denen sich derartige Mängel zeigen, die tschekistische Aufgaben wohl kaum erfüllen können.

Hinzu kommt noch, daß eine gewisse Überalterung des IM-Bestandes festzustellen ist. Die altersmäßige Zusammensetzung des IM-Systems ist entsprechend den künftigen erhöhten operativen Anforderungen ungenügend.

So gibt es in allen Linien und Dienstseinheiten zu wenig jugendliche IM bis 25 Jahre. Jugendliche IM brauchen wir jedoch mehr denn je im Sinne einer doppelten Nutzung, nämlich als IM im Arbeits- und Freizeitbereich, unter jugendlichen Gruppierungen und als Perspektiv-IMS, IMV und IMF in ihren künftigen Funktionen.

Die Qualifikation der IM entspricht ebenfalls nicht mehr ausreichend den heutigen und künftigen politisch-operativen Aufgaben. Abgesehen von der operativen Erziehung und Schulung haben besonders in den Kreisdienststellen die Mehrzahl der IM keine Fach- bzw. Hochschulausbildung.

Einmal wird daraus deutlich, daß Bereiche der Wissenschaft und Forschung ungenügend gesichert sind, andererseits macht sich dieser Mangel in der intelligenzintensiveren Umsetzung der Aufträge des MfS bemerkbar.